

Elterninformation „Produktives Lernen“ an der Comenius-Schule in Quickborn



Die Möglichkeit des „Produktiven Lernens“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse. In der Regel durchlaufen die Jugendlichen bei uns die 8. und 9. Klassenstufe. Ziel ist das Erreichen des ESA (Erster Allgemeinbildender Schulabschluss) und/oder der Übergang in die Ausbildung bzw. an eine berufliche Schule.

Beim „Produktiven Lernen“ lernen die Jugendlichen an zwei Tagen der Woche in der Schule und an drei Tagen an einem selbst gewählten Praxislernort.

Das Schuljahr ist in drei Trimester unterteilt. Die Jugendlichen besuchen pro Trimester je einen Praxislernort (ca. 12 Wochen).

Lernen in der Schule

An den zwei Schultagen (Montag und Dienstag) stehen die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch im Vordergrund, da am Ende in diesen Fächern die Prüfung für den ESA ansteht.

Alle anderen Fächer werden in den Lernbereichen „Mensch und Kultur“, „Natur und Technik“ sowie „Gesellschaft und Wirtschaft“ abgedeckt.

Eine große Bedeutung hat die „Kommunikationsgruppe“. Hier tauschen sich die Jugendlichen z.B. über Erfahrungen am Praxisplatz, Erfolgserlebnisse und Probleme sowie aktuelle Themen aus. Ziel ist es, Gesprächsregeln einzuüben, frei zu erzählen und die eigene Meinung äußern und vertreten zu können sowie Erlebnisse und Handlungen zu reflektieren.

Lernen in der Praxis

An den drei Praxistagen (Mittwoch, Donnerstag und Freitag) sammeln die Jugendlichen Erfahrungen in Firmen, Betrieben, Institutionen oder Vereinen. Hier sollen sie lernen, mit offenen Augen und Ohren an ihrem Praxislernort zu erkennen, was man dort lernen kann.

Die Lernbegleiter (Herr Reißner und Frau Wichert) besuchen die Jugendlichen (wenn möglich) einmal wöchentlich für eine Stunde an ihren Praxislernorten. Gemeinsam entwickeln die Jugendlichen mit uns Aufgaben passend zum individuellen Praxislernort und möglichst nach persönlichem Interesse des/der Jugendlichen.

Diese Aufgaben und Erkundungen werden in einer Dokumentationsmappe schriftlich festgehalten. Die Erstellung dieser ca. 20-seitigen Dokumentationsmappe ist kontinuierliche Hausaufgabe während des Trimesters. An den zwei Schultagen steht je eine Schulstunde für die Bearbeitung im Computerraum zur Verfügung, an denen wir Hilfestellungen geben können.

Trimester- und Bildungsberichte

Am Ende jedes Trimesters erhalten die Jugendlichen einen Trimester- und Bildungsbericht. Im Trimesterbericht wird die erbrachte Leistung in Form von Punkten bewertet. In den Bildungsberichten werden das Lernverhalten sowie Sozial- und Selbstkompetenzen bewertet.

Am Ende des Schuljahres gibt es zusätzlich ein Notenzeugnis. Diese Noten werden anhand der in den Trimesterberichten gesammelten Punkten errechnet. Im Abschlussjahr erhalten die Jugendlichen zusätzlich ein Halbjahreszeugnis für die Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Schulplatz.

Bewertungsgrundlagen

Bewertet wird...

- die Mitarbeit sowie schriftliche Leistungen an den beiden Schultagen.
- die Dokumentationsmappe
- die Selbstständige Produktive Aufgabe (s.u.)

Hinzu kommt die schriftliche „Beurteilung am Praxisplatz“, ausgefüllt vom Mentor / von der Mentorin (Chef/in oder Kollege/Kollegin) des Praxislernorts.

Selbstständige Produktive Aufgabe (SPA)

Passend zu jedem Praxislernort erstellen die Jugendlichen ein Produkt, das sie am Ende des Trimesters der Lerngruppe vorstellen (z.B. Werkstück, Modell, selbst gedrehtes Video...). Die Jugendlichen sollen dabei mit Hilfe einer PowerPointPräsentation die Entstehung darstellen und Hintergrundinformationen liefern (z.B. Fachwissen, Material, Hilfsmittel...).

Diese Präsentationen soll die Jugendlichen unter anderem auf die Projektpräsentation am Ende der 9. Klasse vorbereiten, die ähnlich abläuft und Teil der Abschlussprüfung ist.